

Terror – Widerstand – „Vergeltung“ – Erinnerung

Exkursion zur deutschen Besatzungsherrschaft in den Niederlanden und der Razzia von Putten 1944



Kunstwerk „Männer“ von Ruurd van Schuijlenburg (Großneffe des in Sandbostel verstorbenen Geurt Dirksen aus Putten)

Am 1. Oktober 1944 verübten Angehörige des niederländischen Widerstands gegen die deutsche Besatzung einen Anschlag auf ein Wehrmachtsspannfahrzeug. Drei deutsche Soldaten wurden dabei verletzt und einer kam ums Leben. Als „Vergeltungsmaßnahme“ führte die Wehrmacht eine Razzia in dem in der Nähe gelegenen Dorf Putten durch. Die gesamte männliche Bevölkerung des Dorfes, 660 Männer ab 17 Jahren, wurde festgenommen. 588 von ihnen wurden über das Polizeiliche Durchgangslager Amersfoort in das Konzentrationslager Neuengamme deportiert. Im Zuge der Räumung des KZ Neuengamme und seiner Außenlager kamen 46 von den Männern aus Putten im April 1945 mit Todesmärschen in das Stalag X B Sandbostel. Nur zwölf überlebten und kehrten nach der Befreiung zurück.

Anlässlich des 80. Jahrestags der Razzia von Putten bietet der Gedenkstättenverein Sandbostel e.V. vom 30. September bis zum 3. Oktober 2024 eine viertägige Exkursion in die Niederlande an. Wir werden uns an verschiedenen Orten in Amsterdam mit dem Zweiten Weltkrieg in den Niederlanden, der deutschen Besatzungsherrschaft, der Verfolgung und des Widerstands beschäftigen. Mit der Nationalen Gedenkstätte Kamp Amersfoort werden wir einen ehemaligen zentralen Deportationsort aus den Niederlanden und eine der zentralen Gedenkstätten des Landes besuchen. Höhepunkt des Programms ist die Teilnahme an den Gedenkveranstaltungen anlässlich des 80. Jahrestags der Razzia von Putten. Auf dem Rückweg werden wir in Meppen-Dalum und Meppen-Versen zwei Gedenkorte für Außenlager des KZ Neuengamme besuchen, in denen Puttener zur Zwangsarbeit eingesetzt waren und die nach Sandbostel geräumt wurden.

Leitung: Klaus Manal und Jan Dohrmann (beide Gedenkstättenverein Sandbostel e.V.)

Anmeldung (bis zum 31.07.2024):

Klaus Manal: klawima22@gmail.com

Programm (Änderungen vorbehalten):

September (Termin wird noch bekanntgegeben)

Organisatorisches Vorbereitungstreffen in der Gedenkstätte Lager Sandbostel und inhaltlicher Einstieg: Niederländische KZ-Häftlinge im Stalag X B Sandbostel

Montag, 30. September

Anreise nach Amsterdam

Besuch des Anne-Frank-Hauses und Gespräch mit Ronald Leopold (Historiker und Generaldirektor des Anne-Frank-Hauses)

Dienstag, 1. Oktober

Historische Stadtführung: Jüdisches Amsterdam, Zweiter Weltkrieg, Verfolgung und Widerstand (mit Widerstandsmuseum Amsterdam)

Besuch des Widerstandsmuseums Amsterdam

Besuch des Denkmals für Anton de Kom (surinamischer antikolonialer Aktivist, kommunistischer Widerstandskämpfer gegen die deutsche Besatzung der Niederlande, 1945 im KZ-Bereich des Stalag X B Sandbostel verstorben)

Gespräch mit Antoine de Kom (Psychiater, Schriftsteller, Dichter und Enkel von Anton de Kom - angefragt)

Mittwoch, 2. Oktober

Besuch der Nationalen Gedenkstätte Kamp Amersfoort

Historischer Rundgang durch Putten: Die Razzia am 2. Oktober 1944 (mit Stichting Oktober 44)

Teilnahme an den Veranstaltungen anlässlich des 80. Jahrestags der Razzia von Putten: Empfang, Gedenkgottesdienst, Schweigemarsch, Gedenkveranstaltung, Abendessen (mit Stichting Oktober 44)

Donnerstag, 3. Oktober

Weiterfahrt ins Emsland

Besuch der Gedenkorte für die KZ Meppen-Dalum und Meppen-Versen sowie der „Kriegsgräberstätte Versen“ (mit Dokumentations- und Informationszentrum Emslandlager)

Rückfahrt nach Sandbostel

Das Programm findet in großen Teilen in englischer Sprache statt.

Kosten:

550,00 EUR (Unterbringung im Doppelzimmer)

740,00 EUR (Unterbringung im Einzelzimmer)

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Ihnen eine Ermäßigung ermöglichen würde, an der Exkursion teilzunehmen. Wir bemühen uns um eine Lösung!

Leistungen:

Unterbringung, Frühstück, Referent*innen, Reiseleitung, sämtliche Eintrittspreise, Hin- und Rückreise, Bustransfers zwischen Amsterdam, Amersfoort und Putten.

Im Preis ist eine Reiserücktrittsversicherung für die Hotel- und Fahrtkosten eingeschlossen, die den Eigenanteil auf max. 20% der Stornokosten begrenzt.

(Nicht im Preis enthalten: Mittag- und Abendessen, Verpflegung während der Hin- und Rückreise, ÖPNV-Tickets innerhalb Amsterdams)

An- und Abreise:

Reisebus, Fa. Schmätjen

Unterbringung:

2**Hotel IBIS Budget Amsterdam City South, Amstelveen